

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855  
1851**

101 (17.12.1851)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeige-Blatt**  
für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

**N<sup>o</sup>. 101.**

Mittwoch, den 17. Dezember

**1851.**

Nr. 30,922. Die Aufnahme des Amand Mayer von Haslach als Actuariats-Scribent bear.

Nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung ist Amand Mayer von Haslach unter die Zahl der Actuariats-Scribenten angenommen worden.

Carlsruhe, den 9. Dezember 1851.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.  
Kettig.

Nr. 31,149. Die Einführung der Lehmschindeldächer vdt. Maurer.

Unter Hinweisung auf die im Verordnungsblatt von 1846, Nr. 13, erlassene ausführliche Bekanntmachung vom 26. Mai jenes Jahres, Nr. 16,576, über die Vorzüge der sogenannten Lehmschindel- oder Lehmstrohdächer und über das bei ihrer Anfertigung zu beobachtende Verfahren bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß unterdessen in St. Roman, Amts Wolfsach, ein solches Dach hiernach gefertigt worden ist, und sich seit seiner fünfjährigen Errichtung und, obgleich dem Sturm und Wetter ganz besonders ausgesetzt, als fest und dauerhaft vollkommen bewährt hat, und voraussichtlich noch lange Zeit ausdauern wird; ferner, daß wir dem Erbauer dieses Daches eine Belohnung von 50 fl., nebst Ersatz der Reisekosten der beigezogenen Sachverständigen aus der Amtscasse angewiesen haben, und von Großh. Ministerium des Innern unter'm 2. d. M., Nr. 16,328, ermächtigt worden sind, weitere 100 fl. zu Prämien für Erbauung solcher Lehmschindeldächer auf den Hochebenen des Schwarzwaldes, wo Ziegeldächer nicht haltbar und anzubringen sind, sowie für Bekreitung der Reisekosten der beigezogenen Sachverständigen zu verwenden.

Diejenigen Bewohner jener Gegenden, welche solche Dächer erbauen und an den fraglichen Prämien Theil nehmen wollen, werden daher aufgefordert, sich an ihr vorgeseztes Amt zu wenden, welches sodann Vorlage hierüber an die unterzeichnete Stelle machen wird.

Carlsruhe, den 11. Dezember 1851.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.  
Kettig.

**Schuldienstnachrichten.**

Der kath. Schuldienst Wagensteig, Landamts Freiburg, ist dem Hauptlehrer Basil Kimmelin zu Niedergeblisbach übertragen worden.

Auf den kath. Schuldienst Rammersweier, Oberamts Offenburg, ist der Hauptlehrer Carl Pfesser zu Oberharmersbach versetzt worden.

Der Hauptlehrer Xaver Klenker von Fritzingen, Amts Salem, ist seines Dienstes entlassen worden.

Hilfslehrer Conrad Keller zu Bonndorf ist aus der Liste der Schulkandidaten gestrichen worden.

In dem Bezirke Gernsbach werden zwei kath. Schulstellen erster und zweiter Classe zum Tausche anzufragen. Auf frankirte Anfrage gibt nähere Auskunft der Beauftragte, Müller Lehrer in Selbach.

**Obrigkeittliche Bekanntmachungen.**

Nr. 37,396. Wird zur diesseitigen Verfügung vom 21. v. M. auf Antrag Großh. Staatsanwalts nach §. 18 des Preßgesetzes und E. des Absatz 1 weiters verfügt, daß die Schrift von Heinzen „Erst reine Luft, dann reinen Boden“, Bern 1848, auch zu unterdrücken sei, und zwar bezüglich aller Exemplare, auf die auch der Beschlagnahme angelegt ist.

Lörrach, den 4. Dezember 1851.

Großh. Bezirksamt.

Kerkenmaier.

Nr. 21,410. J. U. S. gegen Rosalia Borho von Oberwolsach wegen versuchten Diebstahls, wurde durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 30. October d. J., Nr. 7721, III. Senat, erkannt: Rosalia Borho sei der zum Nachtheile ihrer Dienstherrschaft, Rentmeister

Kreuzer Wtb. in Wolfach versuchten Gelddiebstahls unter dem erschwerenden Umstande des Gebrauchs eines nachgemachten Schlüssels für schuldig zu erklären und deshalb in eine fünfwochentliche Amtsgefängnisstrafe, worunter vierzehn Tage Hungerkost, sowie zur Tragung der Untersuchungs- und Straferstehungskosten zu verurtheilen. V. R. W. Indem dieses der auf flüchtigem Fuße befindlichen Angeeschuldigten auf diesem Wege eröffnet wird, werden sämtliche Civil- und Militärbehörden ersucht, auf dieselbe zu fahnden und sie im Betretungsfalle anher einzuliefern.

Wolfach, den 4. Dezember 1851.

Großh. Bezirksamt.

Mallebrein.

Nr. 38,234. In den diesseitigen Ausschreiben vom 15. September und 18. November d. J. wurde Aschbach mit dem Vornamen „Carl Friedrich“ statt „Carl Heinrich“ bezeichnet. Freiburg, den 11. Dezember 1851.

Großh. Stadtamt.

v. Uria.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Nr. 31,271. Bei der am 8. v. M. in Wilferdingen stattgehabten Bürgermeistervahl wurde der seitherige Bürgermeister Heinrich Krauer daselbst mit großer Stimmenmehrheit wieder erwählt, welcher nach vorausgegangener höherer Bestätigung heute als solcher eidlich in Pflichten genommen wurde; was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Durlach, den 8. Dezember 1851.

Großh. Oberamt.

Spangenberg.

Nr. 48,754. In Sachen der Ehefrau des Wundarzneidieners Heinrich Kelle, Waldburga, geb. Klumpp von hier, gegen ihren Ehemann, Vermögensabsonderung betr., wird nach gepflogenen Verhandlungen zu Recht erkannt: Es sei das Vermögen der Klägerin von dem des Beklagten abzusondern, unter Verfallung des Beklagten in die Kosten dieses Verfahrens. V. R. W.

Rastatt, den 11. Dezember 1851.

Großh. Oberamt.

Brummer.

### Schuldenliquidationen.

Audurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und

Anretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerauschlusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Fahr:

An den in Gant erkannten Gev. g. Bieler von Dinglingen, auf Montag, den 12. Januar 1852, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Baden:

An den in Gant erkannten Drehermeister Joseph Eisen von Baden, auf Donnerstag, den 15. Jan. 1852, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

An den in Gant erkannten Handelsmann Salomon Thüringer von Oberwolfach, auf Freitag, den 30. Januar 1852, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

### Kaufanträge.

Nr. 842. Bis Montag, den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden auf dem Holzplaz beim Bruchsaler Bahnhof verschiedene Schnittwaaren aus Eichenholz als

1000 Stück Dielen, von 1 bis 2 Zoll dick und 10 bis 15 Fuß lang, 500 Stück Schwarten und 500 Eckstücke von 10 bis 20 Fuß lang in einzelnen Abtheilungen an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bruchsal, den 13. Dezember 1851.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.  
Sprenger.

Oberharmersbach. (Eigenschaftsversteigerung.) Gemäß richterlicher Verfügung werden dem Joseph Ffenmann (Bühlsepp) vor Niersbach dahier, bestehend:

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung und Balkenkeller unter einem Dach;
- 2) Ein Bad- und Waschhaus;
- 3) Hofraithe und ungefähr 1 Mefle Gemüsgarten;
- 4) Ungefähr 3 1/2 Sester Ackerfeld beim Haus;
- 5) Ungefähr 11 Sester Matt- und Ackerfeld am Kurzenberg;
- 6) Ungefähr 2 Sester Mattfeld am Frikenberg dahier

am Dienstag, den 23. Dezember d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Sonnenwirthshause vor Niersbach dahier, zum zweiten Mal mit dem Anfügen versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag auch nicht erlöset werden sollte.

Oberharmersbach, den 10. Dezbr. 1851

Das Bürgermeisterramt.

Lehmann.